



Frankfurt/Westdeutschland. Die Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Hessen-Rheinhausen hat Anfang November 2018 die Neuapostolische Kirche Westdeutschland als Gastmitglied aufgenommen. Es ist die erste Gastmitgliedschaft in einer regionalen ACK im Bereich der Gebietskirche Westdeutschland.

Im Mai hatte die Neuapostolische Kirche Westdeutschland, vertreten durch ihren Kirchenpräsidenten Rainer Storck, den Antrag auf Gastmitgliedschaft gestellt. Vorausgegangen waren erste Gespräche mit dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hessen-Rheinhausen.

Im Sommer stellten sich Vertreter der Neuapostolischen Kirche bei der Delegiertenversammlung in Marburg vor und erläuterten den Antrag. Anschließend formulierten die Delegierten ein positives Votum.

Aufnahmebeschluss verkündet

Bis November sprach sich dann die Mehrheit der Mitgliedskirchen für eine Aufnahme der Neuapostolischen Kirche als Gastmitglied aus, so dass Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt, Vorsitzender der ACK Hessen-Rheinhausen, den Vertretern der Neuapostolischen Kirche am 7. November den Aufnahmebeschluss mitteilte.

„Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und sind dankbar, dass dies möglich wurde“, äußern sich Bezirksältester i. R. Jörg Frobel und Priester Michael Schütrumpf, die im Auftrag des Bezirksapostels die Neuapostolische Kirche in der Delegiertenversammlung vertreten.

Vorbereitung auf Ökumenischen Kirchentag

Zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hessen-Rheinhausen zählen 15 Mitgliedskirchen und nun sieben Gastkirchen. Das Gremium möchte das Kennenlernen der verschiedenen Konfessionen fördern. Im Jahresprogramm der ACK finden sich für 2019 insbesondere vorbereitende Veranstaltungen für den dritten Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt.

23. November 2018

